



StädteRegion Aachen · Postfach 500451 · 52088 Aachen

Frau Bürgermeisterin
Margareta Ritter
Laufenstraße 84

52156 Monschau

**Haushalt 2017;
„Rückzahlung“ der Rückstellung des Landschaftsverbandes Rheinland**

Sehr geehrte Frau Ritter,

der Beschluss des Rates der Stadt Monschau in seiner Sitzung am 04.04.2017 richtet sich auf die Weitergabe der Rückerstattungen des Landschaftsverbandes Rheinland an die regionsangehörigen Kommunen.

Die SPD-Städteregionstagsfraktion hatte am 05.04.2017 zur Beschlussfassung über den städteregionalen Haushalt 2017 im Städteregionstag am 06.04.2017 folgenden Ergänzungsantrag gestellt, der dieselbe Intention verfolgte:

„Die der StädteRegion Aachen aus der Auflösung der Risikovorsorge des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) in 2017 zufließenden Mittel werden eingesetzt, um die regionsangehörigen Kommunen nachhaltig zu entlasten. Die Summe von 14,9 Mio. Euro ist nach Abzug des Anteils, der an die Stadt Aachen ausbezahlt ist, in voller Höhe an die neun übrigen regionsangehörigen Kommunen unmittelbar und direkt weiterzureichen. Das vorgeschlagene Vorgehen ist mit der Beschlussfassung des Haushalts – wie beim Rhein Sieg Kreis bereits geschehen – einzuplanen und umzusetzen.“

Dieser Antrag wurde im Städteregionstag am 06.04.2017 mit 20 Ja-Stimmen (Mandatsträger der SPD) bei 46 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die GRÜNE-Städteregionstagsfraktion beantragte daraufhin in der Sitzung des Städteregionstages am 06.04.2017 „den Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 05.04.2017 dahingehend abzuändern,

1. Zulage

**StädteRegion
Aachen**



**Der Städteregionsrat
Helmut Etschenberg**

Hausanschrift
Zollernstraße 10
52070 Aachen

Telefon Zentrale
0241 / 5198 - 0

Telefon Durchwahl
0241 / 5198 - 2442

Telefax
0241 / 5198 82324

E-Mail
helmut.etschenberg@
staedteregion-aachen.de

Zimmer
B 123

Datum
12. Mai 2017

als die (möglichen) Mittel aus der Auflösung der Rückstellung beim Landschaftsverband Rheinland der Ausgleichsrücklage zugeführt werden sollten. So könne eine Sonderumlage im Jahr 2018 verhindert werden; dies komme ebenfalls den Kommunen zu Gute."

Diesem Antrag wurde mit 46 Ja-Stimmen bei 20 Enthaltungen (Mandatsträger der SPD) zugestimmt.

Der entsprechende Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Städteregionstages am 06.04.2017 ist als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen



(Etschenberg)

Anlage: Auszug aus der Niederschrift des SRT vom 06.04.2017 zu Sitzungsvorlage 2017/0167

AMTSINFORMATIONSSYSTEM

Vorlage 2017/0167 - Beschlüsse

Betreff: Erlass der Haushaltssatzung der Städteregion Aachen für das Haushaltsjahr 2017
Status: öffentlich (Vorlage freigegeben) **Vorlage-Art:** Beschlussvorlage
Verfasser: Claßen, Thomas **Gremiumskürzel:** SRT
Federführend: A 20 - Kämmerei/Kasse **Bearbeiter/-in:** Juchem, Sandra
Beratungsfolge:

Städteregionstag Entscheidung
 06.04.2017 Sitzung des Städteregionstages ungeändert beschlossen

06.04.2017	Städteregionstag	ungeändert beschlossen
------------	------------------	------------------------

Die Beratungen zum Tagesordnungspunkt wurden mit den Haushaltsreden aller Städteregionstagsfraktionen eingeleitet. Dieser Niederschrift beigefügt sind die Haushaltsreden

der Frau SRTM Thönnissen, CDU-Städteregionstagsfraktion (Anlage 1),
 des Herrn SRTM Martin Peters, SPD-Städteregionstagsfraktion (Anlage 2),
 des Herrn SRTM Krickel, GRÜNE-Städteregionstagsfraktion (Anlage 3),
 des Herrn SRTM Helg, FDP-Städteregionstagsfraktion (Anlage 4),
 des Herrn SRTM Löhr, DIE LINKE-Städteregionstagsfraktion (Anlage 5),
 des Herrn SRTM Fink, Piraten/UFW-Städteregionstagsgruppe (Anlage 6).

Herr SRTM Martin Peters beantragte für die SPD-Städteregionstagsfraktion eine geheime Abstimmung über den Tagesordnungspunkt.

Über das Ergebnis der geheimen Wahl wurde eine gesonderte Niederschrift gefertigt, die zu den Unterlagen des Städteregionstages genommen wurde.

Beschluss:

Der Städteregionstag traf hinsichtlich des Erlasses der Haushaltssatzung der Städteregion Aachen für das Haushaltsjahr 2017 in geheimer Abstimmung folgende Entscheidungen:

Wahlberechtigte Personen insgesamt:	66
Abgegebene Stimmen:	66
davon gültige Stimmen:	66
Ja-Stimmen:	35
Enthaltungen:	5

Nein–Stimmen:

26

Somit wurden mehrheitlich folgende Entscheidungen getroffen:

Der Städteregionstag beschließt, die der Sitzungsvorlage 2017/0167 als Anlage 1 beigefügten Änderungsvorschläge (Beschluss des SRA vom 23.03.2017) zuzüglich der der Sitzungsvorlage 2017/0167 als Anlage 2 beigefügten Ergänzungsvorschläge der Städteregionstagsfraktionen von CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN gegenüber dem Entwurf der Haushaltssatzung 2017 im endgültigen Haushalt 2017 zu berücksichtigen.

Der Städteregionstag beschließt die der Sitzungsvorlage 2017/0167 als Anlage 2 beigefügte Haushaltssatzung der Städteregion Aachen für das Haushaltsjahr 2017.

Der Städteregionstag beschließt folgende Sperrvermerke:

Seite I/023, Produkt 01.01.01 „Büro Städteregionstag“, Sachkonto A/542100 „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit“ (64.000 €).

Seite II/207, Produkt 07.01.01 „Öffentlicher Gesundheitsdienst“, , Sachkonto A/531707 „Zuschüsse zur Suchtkranken- und Drogenberatung“ (200.000 €).




Anschließend wurde der nachfolgende Ergänzungsantrag der SPD–Städteregionstagsfraktion vom 05.04.2017 mit 20 Ja–Stimmen (Mandatsträger der SPD) bei 46 Nein–Stimmen abgelehnt:

„Die der StädteRegion Aachen aus der Auflösung der Risikovorsorge des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) in 2017 zufließenden Mittel werden eingesetzt, um die regionsangehörigen Kommunen nachhaltig zu entlasten. Die Summe von 14,9 Mio. Euro ist nach Abzug des Anteils, der an die Stadt Aachen ausbezahlt ist, in voller Höhe an die neun übrigen regionsangehörigen Kommunen unmittelbar und direkt weiterzureichen. Das vorgeschlagene Vorgehen ist mit der Beschlussfassung des Haushalts – wie beim Rhein Sieg Kreis bereits geschehen – einzuplanen und umzusetzen.“

Herr SRTM Krickel beantragte für die GRÜNE–Städteregionstagsfraktion, den Antrag der SPD–Städteregionstagsfraktion vom 05.04.2017 dahingehend abzuändern, als die (möglichen) Mittel aus der Auflösung der Rückstellung beim Landschaftsverband Rheinland der Ausgleichsrücklage zugeführt werden sollten. So könne eine Sonderumlage im Jahr 2018 verhindert werden; dies komme ebenfalls den Kommunen zu Gute.

Diesem Antrag wurde mit 46 Ja–Stimmen bei 20 Enthaltungen (Mandatsträger der SPD) zugestimmt.

Anlagen:

Nr.	Status	Name
 1	(wie Dokument)	SRT_060417_NSö_Anlage1_HhR_CDU-SRTF (486 KB)
 2	(wie Dokument)	SRT_060417_NSö_Anlage2_HhR_SPD-SRTF (457 KB)
 3	(wie Dokument)	SRT_060417_NSö_Anlage3_HhR_GRÜNE-SRTF (466 KB)
 4	(wie Dokument)	SRT_060417_NSö_Anlage4_HhR_FDP-SRTF (1155 KB)
 5	(wie Dokument)	SRT_060417_NSö_Anlage5_HhR_LINKE-SRTF (458 KB)
 6	(wie Dokument)	SRT_060417_NSö_Anlage6_HhR_PIRATEN-UFW-Gruppe (430 KB)

Online-Version dieser Seite: <http://allriswebclient010.regioit.de/ai/vo021.asp?VOLFDNR=8478>